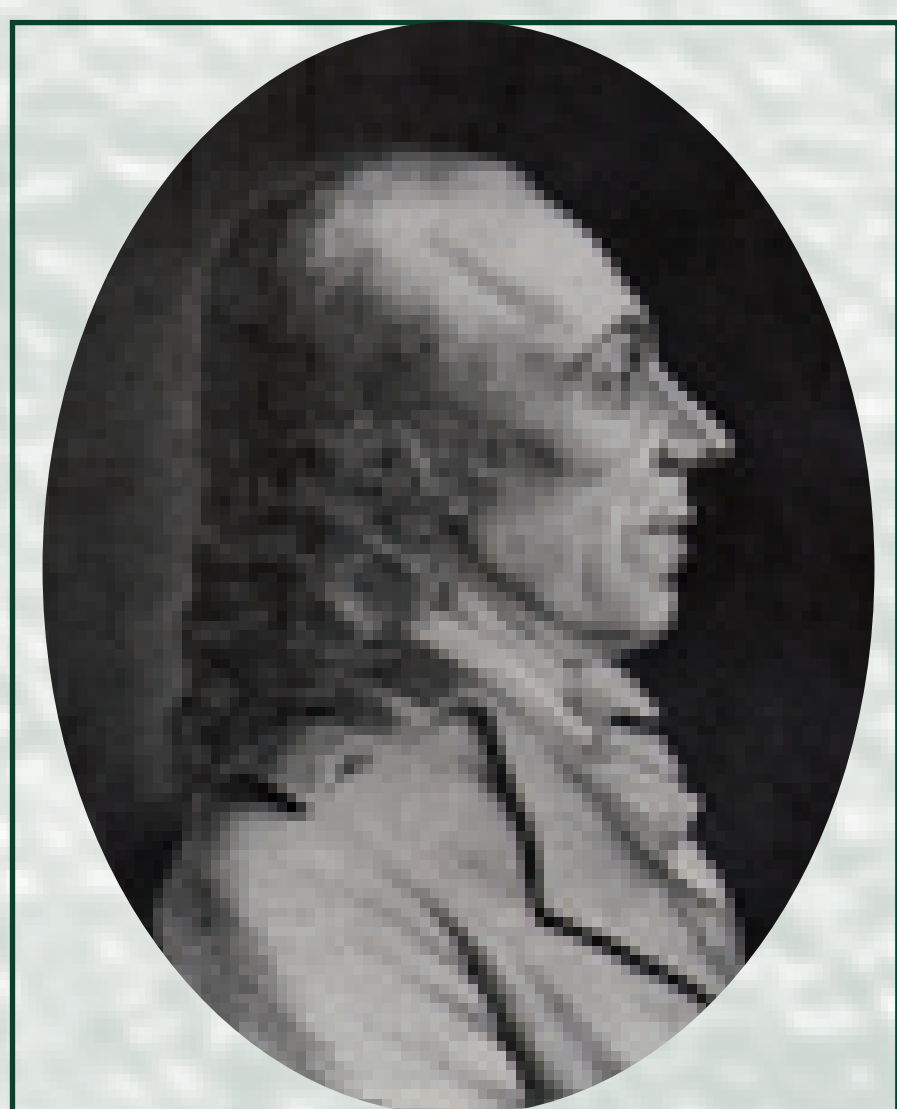
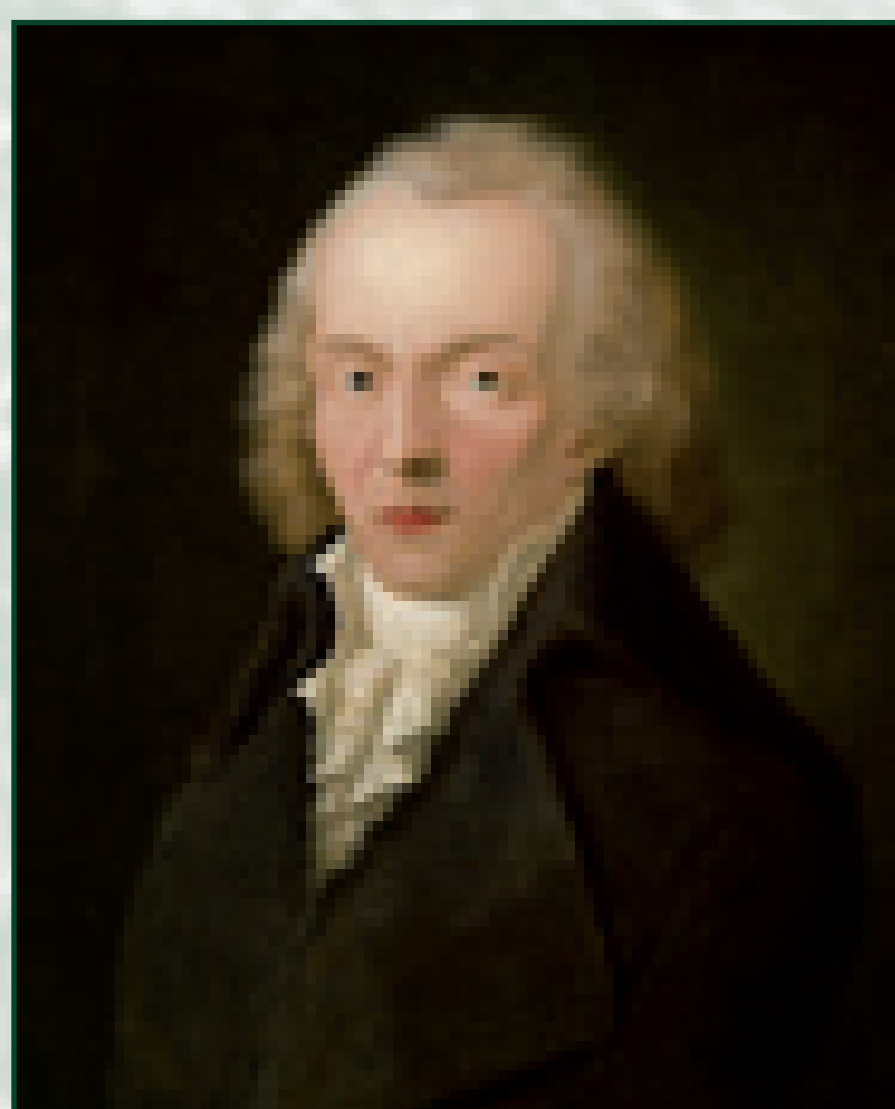


Porträt-Galerie



Jean Paul 1797.

*Kupferstich von Heinrich Pfenninger, Hof.
Jean-Paul-Museum der Stadt Bayreuth*



Jean Paul 1798.

*Ölporträt von Heinrich Pfenninger.
Gleimhaus in Halberstadt*

Johann Kaspar Lavater, 1741-1801, hatte für seine ‚Physiognomischen Fragmente‘ den Maler zu der jungen Berühmtheit nach Hof geschickt. Die Zeichnung gefiel Jean Paul gut, sie diente auch als Vorlage für das Ölbild in Johann Wilhelm Ludwig Gleims ‚Freundschaftstempel‘ in Halberstadt. Der Kupferstich aber missfiel ihm. Jean Paul am 3.12.1797: „Vorn am neuen Hesperus siz'ich en face, abscheulich und unkenntlich zugleich“.



Jean Paul 1803.

*Stahlstich von Johann Heinrich Schröder,
Coburg, für die „Elegante Welt“.
Jean-Paul-Museum der Stadt Bayreuth
Dieser Stich habe die Ähnlichkeit der
Zeichnung längst nicht erreicht, sagte Jean
Paul. In Coburg wurde Sohn Max geboren.*



Jean Paul um 1810.

*Lithographie aus der Zeit.
Nach dem Ölbild von Friedrich Meier.
Jean-Paul-Museum der Stadt Bayreuth
Nach des Dichters eigenem Urteil, und dem vieler
Zeitgenossen, war dies sein ähnlichstes Porträt:
ein Mann von 47 Jahren auf dem Gipfel.*



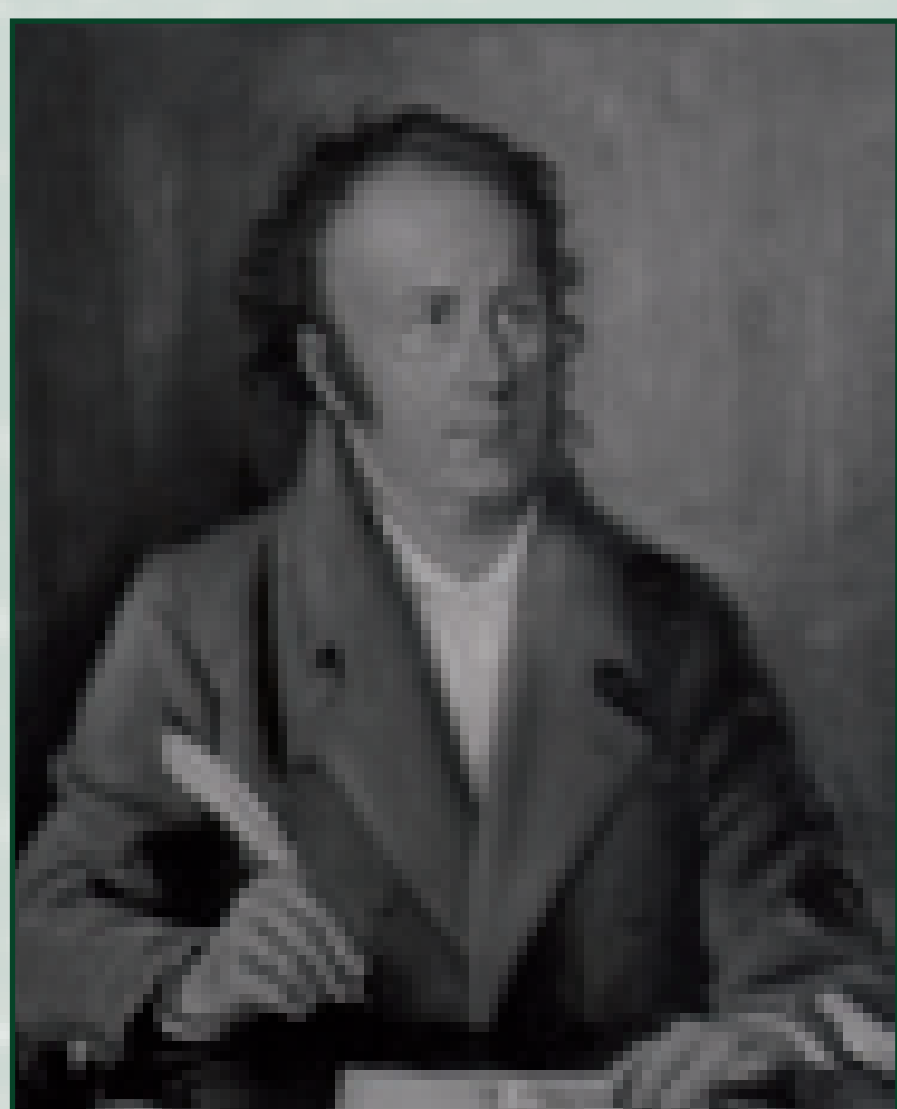
Jean Paul 1815.

*Miniatur von Friedrich August Lehmann.
Jean-Paul-Museum der Stadt Bayreuth
„Wie der gemalte Saufbruder auf dem
Markt sieht's aus!“ stimmte die Magd in das
Familienentsetzen mit ein.*



Jean Paul 1822.

*Lithographie von Siegfried Detlev Bendixen
(1786–1864) nach einer Zeichnung von Karl
Christian Vogel von Vogelstein, Dresden.
Jean-Paul-Museum der Stadt Bayreuth*



Jean Paul im Alter.

*Bruno Höflinger (1884–1959)
Der Maler hat viele Porträts berühmter
Bayreuther/innen, wohl im Auftrag der Stadt
Bayreuth, nach Vorlagen für das Rathaus gemalt*



Jean Paul 1823.

*Ölporträt von Lorenz Kreul (1764-1840).
Jean-Paul-Museum der Stadt Bayreuth*